



25 JAHRE BUNDESVERBAND MEDIATION
DER BM FEIERT UND ENTWICKELT SICH WEITER ...

DER BM FEIERT UND ENTWICKELT SICH WEITER ...

Die Mitglieder des BM können intensiv diskutieren und arbeiten. Und sie können feiern. Das war besonders deutlich sichtbar im Jubiläumsjahr und während der Jubiläumsfeier.

Das Fest mit seiner Kombination aus gesanglicher Rückschau, fachlichen Beiträgen, künstlerischen Einlagen zur Würdigung der Engagierten und festlicher Atmosphäre mit Essen, Trinken und Tanzen war ein wundervoller Rahmen, um sich wiederzusehen und zu erinnern.

Doch auch hier sollte über den Tellerrand geblickt werden. Die eingeladenen GastrednerInnen bereicherten den Tag mit Einblicken in ihre jeweiligen Bereiche.

Die politischen und fachlichen Beiträge zeigten deutlich, wie bedeutsam Mediation als Instrument zur Konfliktbewältigung angesehen wird und welche Leistung auch der BM dabei erbracht hat. Auf den folgenden Seiten finden Sie Impressionen aus der Veranstaltung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Rückschau!

Sosan Azad, Alexandra Bielecke und Uwe Reichertz-Boers



DIE GESCHICHTE DES BM

Anusheh Rafi als vielseitiger musikalischer Interpret der BM-Geschichte



Wie Geschehnisse und Geschichte einmal ganz anders als Eröffnungsrede vorgetragen werden können, zeigte Anusheh Rafi, 1. Vorsitzender des BM. Sein Lied des BM erzählte auf intelligente, witzige und anspruchsvolle Weise von den Wurzeln, Idealen, Krisen und Erfolgen des Verbandes.

Ein wundervoller Einstieg in den Festtag und ein spritziger Rück- und Ausblick auf Mediation und den BM.

GRUSSWORT DR. DIRK BEHRENDT

Grußwort Dr. Dirk Behrendt, Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin



Dr. Dirk Behrendt macht in seinem Grußwort deutlich, wie bedeutsam Mediation in der Politik angesehen wird. Er sicherte seine Unterstützung für Mediationsinitiativen und Supervision durch die Senatsverwaltung zu. Ihm sei wichtig, dass Mediation und andere Instrumente der außergerichtlichen Streitbeilegung in der Praxis noch häufiger genutzt würden. Dafür müssen Anreize geschaffen werden. Die Einführung einer Mediationskostenhilfe sei hier eine interessante Idee. Auch mittellosen Rechtssuchenden würde dadurch der Weg der Konfliktbearbeitung über eine außergerichtliche Streitbeilegung ermöglicht und insgesamt die Akzeptanz dafür gesteigert. In Berlin wurde hierzu ein Modellprojekt initiiert, das von einem ausgewiesenen Experten wissenschaftlich evaluiert wird. Bis zum Sommer soll es hier die ersten Ergebnisse geben.



GRÜNDUNGSMITGLIEDER



Am 27. Mai 1992 gründeten PionierInnen der Mediationsszene den heutigen Bundesverband Mediation e.V. (damals unter dem Namen „Mediation e.V.“). Dr. Irmela Gantzer, Christoph Hatlapa, Gordon Matthews, Tilman Metzger, Reinhilde Müller-Prasuhn, Traude Rebmann, Katharina Sander, Dr. Hans Steffen, Kurt Südmersen, Elisabeth Wals und Carsten Wanke setzten den formalen Start. Ihnen und den weiteren Mitglieder der Anfangszeit wie Ortrud Hagedorn und Beate Ronnefeldt ist es zu verdanken, dass wir heute auf eine so erfolgreiche Geschichte zurückschauen dürfen. Sie waren fest davon überzeugt, dass Mediation dazu beitragen kann, die Welt friedlicher zu machen. Auf dem Jubiläumsfest wurden diese Wurzeln noch einmal durch den Flug der Friedenstauben gewürdigt.



VORTRAG

Vortrag Anne-Ruth Moltmann-Willisch, Koordinatorin der GüterichterInnen am Landgericht Berlin



In Ihrem Vortrag „Maschendrahtzaun zwischen Mediation und Gerichtsprozessen? Warum das Gras auf beiden Seiten grün ist“ gab uns Frau Moltmann-Willisch einen spannenden Einblick in ihren Tätigkeitsbereich. Sie zeigte Ähnlichkeiten zwischen außergerichtlichen und gerichtlichen Mediationen auf und betonte abschließend den Wunsch, die vormals enge und fruchtbare Kooperation zwischen GüterichterInnen und außergerichtlichen MediatorInnen wieder aufzunehmen.

VORTRAG

Prof. Dr. Peter Fischer, Lehrstuhlinhaber für Sozial-, Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der Universität Regensburg



Prof. Dr. Peter Fischer forscht seit 15 Jahren zu den Themen Konflikt, Aggression und Entscheidungsfindung. Er hat den eigenen Anspruch, durch seine Forschung Kriege vermeiden zu helfen. Er gab den Festteilnehmenden wichtige Einblicke in Studien zu Entscheidungsheuristiken, Motiven von Verhalten und Folgen selektiver Informationsverarbeitung und damit neue Ansätze für die Arbeit von MediatorInnen.

Bundesverband
MEDIATION
www.bmv.de

25

Wir feiern ...

25 JAHRE
BUNDESVERBAND
MEDIATION

www.bmv.de



VORSTAND

Ehemalige und aktuelle Vorstandsmitglieder



Jeder der bisherigen Vorstände wie auch der aktuelle Vorstand haben neue Akzente in der Entwicklung des BM gesetzt. Nach den ersten Jahren der Graswurzelbewegung standen Qualitätsstandards im Vordergrund. Eine Professionalisierung des Verbandes und die Annäherung an die anderen Mediationsverbände folgten. Daran schloss sich die interne Organisationsentwicklung an. Auch der BM durchlebte Krisen, die gemeistert werden mussten. Im Moment liegt der Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung. Mediation weiter bekannt zu machen, zieht sich als roter Faden durch die Geschichte des BM, wobei sich das Ziel nun verschiebt auf „Mediation wird genutzt“. Zum Jubiläumsfest konnten kommen (von links nach rechts): Hannes Steffen, Katharina Sander, Ortrud Hagedorn, Isabel Kresse, Hans-Jürgen Rojahn, Wilfried Kerntke, Detlev Berning, Ingrid Pfeiffer, Walter Letzel, Anusheh Rafi, Sosan Azad, Wiebke Heider, Uwe Reichertz-Boers.

ÄLTESTENRAT

Wegbegleiter und Vordenker als beständige Ressource



Aus den ehemaligen Vorständen wurde anlässlich einer schwierigen Situation im BM der Ältestenrat gebildet. Aktuell sind acht ehemalige Vorstandsmitglieder in den Rat gewählt und sechs davon konnten zur Jubiläumsfeier kommen. Die Arbeit des Ältestenrats ist für den BM von großer Bedeutung. Personen, die in der Vergangenheit Verantwortung als Vorstand übernommen hatten, wissen um die Besonderheiten im Verband und können mit ihrer Erfahrung beraten und zu interner Konfliktklärung beitragen.

Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts: Hannes Steffen, Isabel Kresse, Hans-Jürgen Rojahn, Wilfried Kerntke, Tilman Metzger und Detlev Berning. Es fehlen Hendrik Middelhof und Thomas Robrecht.

BUNDESVERBAND MEDIATION
25
JAHRE

GRUSSWORT BAFM



Lieber BM,

Der BM und die BAFM, wir fühlten uns wie Geschwister beim Geburtstagstreffen in Berlin. Lieber Bruder im Geiste der Mediation, es war ein rauschendes Familien-Fest zu dem Du uns eingeladen hattest. Als Schwesterverband haben wir uns mitgefremt, wie quicklebendig, einfallsreich und allseits beliebt und bewundert Du unsere inzwischen stattliche Mediationsfamilie um Dich versammelt hast.

Der heitere Rückblick und die fachlich-nachdenkliche Standortbestimmung zeigten, dass gemeinsam viel erreicht wurde: gemeinsame Stellungnahmen, Kongresse, Broschüren, Qualitätsstandards. Aber ebenso viel, wenn nicht noch mehr, bleibt zu tun, damit die Mediation in Deutschland ihren angemessenen Platz einnehmen kann. Packen wir es gemeinsam an!

*Für das Sprecherteam der BAFM
Prof. Dr. Hans-Dieter Will*

GRUSSWORT BMWA



An einem herrlichen Sommertag 25 Jahre BM gefeiert:

Ein eindrückliches, berührendes Erlebnis mit viel Gespräch, Rückschau, Ehrungen, Kunst und Musik, sowie leckeres Büffet. Ein Tag unter Freunden. Danke!

*Jupp Schluttenhofer
Vorstand BMWA*

SPEKTRUM DER MEDIATION

Unsere Fachzeitschrift – kompetent in Wort und Bild



Ein Meilenstein in der Geschichte des BM war die Professionalisierung der Fachzeitschrift „Spektrum der Mediation“. Erwin Ruhnau entwickelte aus dem Infoblatt des BM eine fachlich hochwertige Zeitschrift.

Christine Oschmann (rechts) führte die Professionalisierung weiter und prägte „das Spektrum“ mit ihrem eigenen Stil. Seit 2014 wird die Fachzeitschrift durch den Metzner-Verlag vertrieben, Herausgeber ist weiterhin der BM.

ANERKENNUNGSKOMMISSION

Unsere GutachterInnen sorgen für Qualität

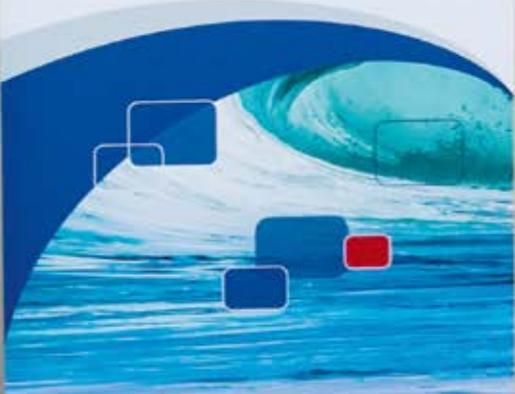


Mit der Verabschiedung der Standards und Ausbildungsrichtlinien 2001 wurde die Anerkennungskommission ins Leben gerufen. Seither prüfen die GutachterInnen jährlich im Durchschnitt 60 Anträge auf Lizenzierung „Mediator/in BM“ plus „Ausbilder/in BM“ und Verlängerungen Ausbilder/in BM.

Anja Kenzler (rechts im Interview mit Birgit Keydel) leitet die Kommission seit über 10 Jahren und sorgt zusammen mit den GutachterInnen für Qualitätssicherheit.



Bundesverband
MEDIATION
www.bmev.de



*»Es gibt einen Ort jenseits
von richtig und falsch,
da treffen wir uns.«*

Dichāhālī ad-dīn Rūmī, persischer Dichter

Fachverband zur Förderung
der Verständigung in Konflikten

www.bmev.de

REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

Regional- und Fachgruppen gewürdigt durch die „Spiegelneuronen“



Eine besondere Art der Würdigung erfuhren die Regional- und Fachgruppen im BM. Die Playback-Theatergruppe „Spiegelneuronen“ (ausschließlich bestehend aus MediatorInnen) stellte die wichtigen Aspekte der Arbeit der Gruppen dar.

Die Regional- und Fachgruppen sind das Herz des BM. Hier finden der persönliche Austausch und die Vernetzung der Mitglieder regional und fachlich statt.

Der BM lebt vom Engagement der Gruppenleitungen, die den Rahmen dafür bieten.

GESCHÄFTSSTELLE

freundlich, verbindlich und kompetent – die Schnittstelle des Verbandes



Die insgesamt sechs hauptamtlichen MitarbeiterInnen (Ruth Schmidt, Eberhard Rubruck, Heike Pähler, Georg Koik und neu Tim Vogler) unter Leitung der neuen Geschäftsführerin Astrid Pulter sorgen und sorgen für Beratung, Service und Verwaltung der Mitglieder und Interessierten.

Eine besondere Würdigung erfuhr Ruth Schmidt, die seit dem Jahr 2000 den BM verwaltungstechnisch zusammenhält. Zusammen mit Inge Thomas-Worm, der Geschäftsstellenleiterin bis 2010 (die leider nicht zum Jubiläum kommen konnte) baute sie die Verwaltung auf und ist immer noch das Gedächtnis und die Wissensquelle des BM.

ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG/KGOE

Auch ein Verband sollte sich geplant und reflektiert weiterentwickeln. Deshalb startete im Jahr 2007 die Organisationsentwicklung im BM. Initiiert vom damaligen Vorstandsmitglied Thomas Robrecht startete der Prozess mit einer Leitbildentwicklung.

Es bildete sich die Koordinierungsgruppe Organisationsentwicklung (KGOE) die 2008 eine Mitgliederbefragung durchführte und auswertete.

Die daraus folgenden Prozesse, Anträge zur Mitgliederversammlung und Projektgruppen führten zu einer weiteren Professionalisierung und strukturellen Neuausrichtung. 9 Jahre begleitete die KGOE die Weiterentwicklung des BM in wechselnder Besetzung (Sascha Boettcher, Arne Fiedler, Christian Hartwig, Petra Hoevelborn, Pamela Hirschmann, Hendrik Middelhoff, Petra Roloff, Rolf Schließmann, Renate Sedlmayer, Ina Simon, Roland Süß, Gavin Theren, Andréa Vermeer, Jürgen Wagner)

WEITERE PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

Viele weitere Projekte und Kooperationen haben den BM geprägt und weiterentwickelt.

Die Verhandlungen mit Rechtsschutzversicherern, die insbesondere Robert Erkan, Walter Letzel, Sebastian Himstedt und Erwin Ruhнау geführt haben und die jetzt in eine Kooperation gemündet sind, die MediatorInnen des BM an Rechtsschutzversicherungen vermittelt.

Dazu die Entwicklung einer Berufshaftpflichtversicherung für MediatorInnen in Kooperation mit dem Versicherungsmakler MRH-Trowe.

Die langjährige Unterstützung von MiKK (Internationales Mediationszentrum für Familienkonflikte und Kindesentführung).

Kooperationen mit Concadora-Verlag, Neuland, Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE), Mediatorenshop, Europaverband Mittelständiger Unternehmen (EMU), BIGFAM, ...

ORGANISATIONSTEAM

Das Organisationsteam der Jubiläumsveranstaltung



Hier ist insbesondere Sosan Azad zu nennen, die unermüdlich vor, während und nach der Jubiläumsfeier geplant, organisiert und durchgeführt hat. Alexandra Bielecke, Astrid Pulter und Uwe Reicherts Boers haben sie dabei tatkräftig unterstützt.

Alle vier freuten sich über die gelungene Feier und die positiven Rückmeldungen.

IMPRESSIONEN





IMPRESSIONEN



Das Geburtstags-
MOSAIK des BtM
alle Farben des BtM
hier & versammelt

Das BtM ist & S.V.
Gefühl
Dynamik
Bewegung



WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DER MEDIATION GEMEINSAM UND FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTEN 25 JAHRE ...



Bundesverband MEDIATION e.V.

Wittestr. 30 K
13509 Berlin

Fon: +49 (0)30 43 57 25 30

Fax: +49 (0)30 43 57 25 31

E-Mail: info@bmev.de

ViSdP: Sosan Azad, Alexandra Bielecke
und Uwe Reichertz-Boers

Redaktion: Astrid Pulter

Gestaltung: Grafikatelier Köhler
www.die-visiomaten.de

**Wir danken für die Zurverfügung-
stellung des Fotomaterials:**
Nadja Jankowski und Nicole Krüger



www.bmev.de